

Hause jeden Tag heimlich ererziert. Als nun Lettenborn schon vor seinem Einzuge verlangte, daß die Hamburger zu ihrer Befreiung selbst Hand ans Werk legen sollten, da fühlten natürlich die Mitglieder der Reserve sich besonders berufen, so viel als möglich thätig zu sein.

Der Oberst von Lettenborn machte den Vorschlag, zwei verschiedene Corps zu errichten. Eins, die nachherige hanseatische Legion, aus jungen Leuten bestehend, das dazu dienen sollte, mit ins Feld zu rücken, und so zur allgemeinen Befreiung Deutschlands beizutragen; das andere, aus ansässigen Bürgern bestehend, zur Sicherheit der Stadt Hamburg selbst, die Bürgergarde genannt. (Daher feiert man denn am 18. März nicht allein den Einzug der Russen, sondern auch das Stiftungsfest der hanseatischen Legion und der Bürgergarde — überhaupt aber im März fast überall die Erhebung des deutschen Volkes, welche natürlich in den verschiedenen Gegenden auch an verschiedenen Tagen stattfand; so in Preußen am 17., in Hamburg am 18., in Lübeck am 22., in Mecklenburg am 25. März u. s. w.) Wir Deutsche Alle aber vereinigen uns am 18. October in der Feier des Sieges unserer gerechten Sache. Würde aber jemals dieser Sieg errungen sein, wenn nicht im Frühjahr 1813 die deutschen Männer sich zum Kampfe gerüstet hätten? Und wenn auch unser Hamburg nur ein kleines Gewicht in die große Waagschale der Begebenheiten legen konnte, so hat es sich doch durch sein Beispiel einen ehrenvollen Namen unter den Städten unsers deutschen Vaterlandes erhalten. *)

Gehe ich weiter erzähle, möchte ich doch noch erwähnen, daß mich mein Vater am folgenden Tage mit nach dem Jungfernstieg nahm, damit ich die Kosaken einmal recht in der Nähe sehen sollte; ich kann aber nicht sagen, daß sie mir diesmal besser gefielen. Viele von ihnen hatten ihre Pferde an die Bäume gebunden und saßen auf den Bänken oder lagen an der Erde, spielten mit sehr schmutzigen

*) Außerdem erwarben sich die Hansastädte durch ihren Antheil am Kampfe das Recht, bei den spätern Friedensverhandlungen ihre Unabhängigkeit geltend zu machen.